KUR

Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik

6 | 2007

November – Dezember

9. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

Fragen der Kunstrestitution bewegen die Gemüter. Georg Crezelius versucht eine rechtssystematische Einordnung der Washingtoner Prinzipien von 1998. Hoffentlich wird sein Ruf nach einem Tätigwerden des Gesetzgebers erhört – man muss wohl eher skeptisch sein. Im Moment macht hier jeder ein wenig was er will, und entsprechende Entscheidungen unterliegen keinerlei sachverständigem Korrektiv. Raubkunst jetzt „Holocaust Art“ zu nennen, erscheint übrigens unpassend.

Es ist zu begrüßen, dass der Kulturstatsminister ab 2008 eine Million Euro jährlich in die Provenienzforschung steckt und eine entsprechende Arbeitsstelle beim Institut für Museumsforschung eingerichtet werden soll. Dies ist aber nur Teil des Problems. Mit Spannung darf daher die überarbeitete Fassung der so genannten Handreichung erwartet werden. Die zentrale Frage ist, ob die zur Schlichtung von Streitfällen gebildete Beratende Kommission in Zukunft auch von nur einer Streitpartei um eine Empfehlung angerufen werden kann, wie es die Teilnehmer der internationalen Raubkunstkonferenz in Potsdam im April 2007 in einer Resolution gefordert haben. Es gäbe dann zwar immer noch keine verbindlichen (Gerichts-)Entscheidungen, aber mit der Beratenden Kommission zumindest einmal einen unbeteiligten Dritten, der sich den jeweiligen Sachverhalt unvoreingenommen anhört und einen Lösungsvorschlag unterbreiten kann.

Auch das neue Jahr verspricht also spannend zu werden. In diesem Sinne auf ein gutes Gelingen in 2008! Eine informative Lektüre wünscht herzlichst Ihr

Ulf Bischof

Inhalt

Raub-/ Beutekunst

Rechtssystematisches zur Kunstrestitution

Georg Crezelius 125

Art Restitution: What is missing from the story

Willi A. Korte 129

Urheber-/ Medienrecht

Die Regelungen der Privatkopie nach Verabschiedung von „Korb 2“

Christian Kröber 132

Markenabbildungen in Kunstwerken

(Zugleich Besprechung von Landgericht Düsseldorf, Urteil vom 28. Februar 2007 – 2a O 150/06 – Borussia Mönchengladbach)

Benjamin Raue 135

Kulturgüterschutz

Kulturgüterschutz durch Widmung öffentlichen Museumsguts? Kommentar zum Beitrag „Kulturgüterschutz im BGB“ in KUR 5 | 2007

Sophie-Charlotte Lenski 142

Rechtsprechung

Kunstfreiheit und Markenrecht

Landgericht Düsseldorf, Urteil vom 28. Februar 2007 – 2a O 150/06 144

Literatur 147

Varia 151

Impressum 154